



Neumünster und Meldorf gewinnen Finale des SHFV Schulfußball-Cup 2012

Titelstory

„Kiel ist Ziel“ lautete auch in diesem Jahr wieder das Motto des SHFV Schulfußball-Cup. Und dieses Ziel hatten am 19. September 2012 acht Mädchen- und acht Jungenmannschaften endgültig erreicht, als der Anpfiff zum großen Finale des SHFV Schulfußball-Cup 2012 ertönte. Wobei dieser wie in diesem Wettbewerb üblich nicht durch einen Schiedsrichter erfolgte, sondern durch die Turnierleitung. Die Spiele fanden nämlich ohne Schiedsrichter statt, die Jungen und Mädchen sollten den Spielverlauf auch bei etwaigen Konfliktfällen alleine regeln. Für den Fall, dass es mal nicht gelingen sollte, sich zu einigen, standen auf Anfrage Vermittler



Die Mädchen der Alexander-von-Humboldt-Schule aus Neumünster lösten mit ihrem Turniergegnern den Champion aus den Vorjahren, die Gemeinschaftsschule Probstei, als Siegerteam ab.

bereits in der Qualifikationsphase, wo nicht nur eine technisch gute Ausbildung, sondern auch ein Kämpferherz von großer Bedeutung war. Viele Endspiele wurden erst durch ein Entscheidungsschießen gewonnen, was vor allem für die große Anzahl sehr starker Schulmannschaften in Schleswig-Holstein spricht.

Am vergangenen Mittwoch trafen dann die besten Mädchen- und Jungenmannschaften aus dem Lande zwischen den Meeren im Sport- und Bewegungspark Kiel-Gaarden aufeinander. Bei anfangs strahlendem Sonnenschein spielten die Schulmannschaften zunächst in je zwei Gruppen um den Einzug in die Halbfinalspiele. Nach spannenden Vorrundenspielen war schnell klar, wer den Einzug ins Finale schaffen wird: Bei den Mädchen gab es schon die erste Sensation des Tages, die favorisierten Schönbergerin-

nen von der Gemeinschaftsschule Probstei, die schon zwei Mal hintereinander das Finale gewannen, konnten sich in der sehr leistungsstark besetzten Gruppe nicht durchsetzen. Stattdessen zogen die Schülerinnen vom Schulzentrum Schenefeld und der Hahnheideschule in das Halbfinale ein. In der Gruppe B setzten sich die Alexander-von-Humboldt Schule und die Klaus-Groth-Schule gegen die Konkurrenz durch. In dieser Gruppe spielte



Freuten sich über einen im Entscheidungsschießen erlangten Turniersieg: Die Jungs von der Melderfer Gelehrtenschule.

auch die am weitesten ange-reiste Mannschaft von der Deutschen Privat Schule aus Sonderburg, die sich beim Qualifikationsturnier in Flensburg souverän durchgesetzt hatte. Die beiden Siegermannschaften aus den Halbfinalspielen bei den Mädchen, das Schulzentrum Schenefeld und die Alexander-von-Humboldt Schule, traten im Finale gegeneinander an. Nach 10 Minuten endete die Partie torlos, im Entscheidungsschießen setzten sich die Schülerinnen von der Alexander-von-Humboldt Schule durch.

In der Jungenkonkurrenz bestritten nach der Vorrunde die Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule aus Preetz gegen die Fridjof-Nansen Schule aus Flensburg und die Melderfer Gelehrtenschule gegen das Gymnasium Glinde inzwischen bei strömenden Regen die beiden Halbfinalspiele. Die Melderfer Jungen schafften den Einzug ins Finale durch ein Entscheidungsschießen, die Preetzer gewannen im regulären Spiel mit 1:0. Im packenden Finale hieß es auch bei den Jungen Unentschieden. Das Entscheidungsschießen gewann anschließend die Melderfer Gelehrtenschule.

Die beiden Sieger freuen sich nun auf eine Klassenreise in den HANSA-PARK. Die Zweitplatzierten erhalten Eintrittskarten für den Hamburger SV, die Drittplatzierten dürfen zum SHFV LOTTO-Nordcup im Januar in die Kieler Sparkassen-Arena. **TH**



am Spielfeldrand bereit. Doch diese brauchten so gut wie nicht einzugreifen, stand der Wettbewerb doch zusätzlich unter der Prämisse „Schleswig-Holstein kickt fair“. Nach 36 Spielen freuten sich die Spielerinnen der Alexander-von-Humboldt Schule aus Neumünster und die Jungen der Melderfer Gelehrtenschule über den Turniersieg.

Über 100 Schulmannschaften spielten in acht Qualifikationsturnieren in ganz Schleswig-Holstein um den Einzug in das Landesfinale in Kiel. Einige Überraschungen gab es

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGEND

Litauen – eine Reise wert

Vom 20. bis 28. August 2012 nahm die U17-Landesauswahl des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes an einem internationalen Turnier in Palanga/Litauen teil. Die weiteren Teilnehmer waren Litauen, Lettland, Weißrussland, Georgien und Aserbaidschan, alles U17-Nationalmannschaften. Von Kiel ging es mit der Fähre über die Ostsee in Richtung der Litauischen Stadt Klaipeda. Insgesamt dauerte die Überfahrt 21 Stunden. Per Bus fuhren wir von Klaipeda weiter nach Palanga. Nach dem Einchecken im Hotel stand die offizielle Turnieröffnung im Stadion auf dem Programm. In Begleitung eines Spielmannzuges sowie einer Cheerleader-Gruppe liefen alle Mannschaften ins Stadion zur Eröffnung des Turniers ein. Nach der Begrüßung fand dann bereits das erste Vorrundenspiel der



Das Team der U17-Landesauswahl des SHFV auf seiner ersten Litauen-Reise.

Gruppe A mit unseren späteren Gegnern Georgien und Litauen statt. Dieses Spiel konnten die Litauer mit 3:0 für sich entscheiden. Das erste „Länderspiel“ unseres Teams sollte dann zwei

Tage später am Donnerstag gleich mit einem guten Start beginnen. Von Anfang an übernahm unser Team die Initiative und bestimmte das Spiel. Leider wurden die sich ergebenden Chancen nicht genutzt, sodass es mit einem 0:0 in die Halbzeit ging. In der 44. Minute gingen die Litauer nach einem schweren Patzer unserer Abwehr mit 1:0 in Führung. In der 52. Minute wurden die Bemühungen des SHFV-Teams schließlich belohnt. Chris Jastrembski (Holstein Kiel) flankte direkt zu dem freistehenden Finn Wirlmann (Holstein Kiel) in den Strafraum. Dieser köpfte den Ball zum 1:1 in die Maschen. In der 86. Minute fiel - kurioserweise während einer Spielunterbrechung ohne Spielfreigabe durch den Schiedsrichter - nach einem direkt ausgeführten Freistoß das 2:1 für die Litauer. Nach deren Sieg gegen Georgien und nun auch der U17 des SHFV stand damit der erste Finalist fest.

Samstag spielten wir dann unsere zweite Partie gegen Georgien. Dieses ausgeglichene Spiel gewannen wir durch zwei Tore von Norman Saul (Holstein Kiel) mit 2:0. Mit dem Ergebnis war die Teilnahme am Spiel um Platz 3 gesichert. In diesem Spiel ging es gegen die Auswahl Lettlands, die eindeutig mehr Ballbesitz hatte und in der 62. Minute verdient in Führung ging. Daraufhin erhöhten unsere Spieler den Druck in Richtung des lettischen Tores, was dann auch durch das 1:1 durch Baris Coskun (Holstein Kiel) per Freistoß in der 72. Minute belohnt wurde. In der 78. Minute erzielten die Letten mit einem Konter aus der eigenen Hälfte den 2:1-Endstand.

Im Finale gewann Litauen gegen Aserbaidschan mit 2:0. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde unser Spieler Mario Schilling (Holstein Kiel) zum besten Abwehrspieler gewählt.

MS/FW/RH

Kader

Robin Carstens	Holstein Kiel
Tarek Yassine	Holstein Kiel
Baris Coskun	Holstein Kiel
Finn Wirlmann	Holstein Kiel
Lennart Grützmacher	Holstein Kiel
Yannik Wuttke	Holstein Kiel
Phil Windmüller	Holstein Kiel
Norman Saul	Holstein Kiel
Timo Barendt	Holstein Kiel
Mario Schilling	Holstein Kiel
Chris Jastrembski	Holstein Kiel
Jonas Nöhr	Holstein Kiel
Marvin Mohr alle	Holstein Kiel
Sam-Lucas Sercander	VfB Lübeck
Tom Meier	VfB Lübeck
Alper Gürsoy	VfB Lübeck
Torben Beyer	VfB Lübeck
Livius Höckendorff	SpVgg Eidertal Molfsee
Trainerteam:	
Michael Prus	Verbandssportlehrer
Michael Feil	Stützpunkt Lübeck
Michael Apsel	Physiotherapeut
Rolf Hartung	Jugendausschuss

Schule und Verein: EIN STARKES TEAM!

Über 18.000 Schulen und Vereine beteiligten sich an der Aktion TEAM 2011, der großen Schul- und Vereinskampagne rund um die FIFA Frauen-WM 2011. Als neues und folgendes Projekt steht jetzt der DFB-DOPPELPASS 2020 in den Startlöchern.

Ganz nach dem Motto „Schule und Verein: EIN STARKES TEAM!“ will der DFB und sein Projektpartner, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), gemeinsam mit seinen Landesverbänden, Schulen und Vereinen zur Zusammenarbeit motivieren.

Sinn und Zweck dieser neugestarteten Aktion ist es, sowohl Mädchen als auch Jungen an das Fußballspielen heranzuführen und die Bedürfnisse der Kinder nach



Schulen und Vereine in Schleswig-Holstein aufgepasst: Macht mit bei der Aktion DFB-DOPPELPASS 2020.

Sport, Spaß und Bewegung in der Schule zu erfüllen. Dabei gilt es sogleich, junge Talente frühzeitig zu entdecken und gleichzeitig in Kooperation mit einem Verein zu fördern. Vereine, die diese Vereinbarung gemeinsam mit einer Schule unterzeichnen und

anschließend den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Fußball-Arbeitsgemeinschaft an der Schule die Möglichkeit gewähren, sich dort einzubringen, können sich am Schuljahresende über ein „AG-Starter-Paket“ bzw. „Dankeschön-Paket“

mit neuen adidas-Fußbällen freuen.

Der DFB-DOPPELPASS 2020 präsentiert zudem zahlreiche Aktionen wie u.a. einen Besuch des DFB-Mobils, das DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen, das Fort- und Weiterbildungsangebot „20.000 plus“, „Kinder stark machen“ und „Null Alkohol-Voll Power“ der BZgA, die Schulen und Vereine gemeinsam durchführen können. Viele dieser Angebote bieten attraktive Gewinnspiele oder wertvolle Unterstützungspakete, die kostenlos angefordert werden können.

Nähere Informationen finden Sie unter www.doppelpass2020.dfb.de, gleichzeitig auch mit allen weiteren Anmeldeformularen. Mitmachen lohnt sich!

Talent-SR trafen sich in Lübeck

Am 25. August traf sich erstmals der neu installierte Talentkader der SHFV-Schiedsrichter in der Hansestadt Lübeck. Mit Beginn der aktuellen Saison wurden 15 Nachwuchsschiedsrichter der Leistungsklassen I-III in diesen Talentkader berufen. Unter der Leitung von Norbert Richter, dem Lehrwart des SHFV Schiedsrichterausschusses, sowie Siegfried Scheler, dem Vertreter des Vorsitzenden des SHFV-Schiedsrichterausschusses, wurde ein umfangreiches und sehr interessantes Tagesprogramm auf die Beine gestellt.

Der Lehrgang begann am Morgen mit einer ca. 90 minütigen Finesseinheit, welche dankenswerterweise von Wolf Müller, dem Assistenz-Trainer der U-21 des VfB Lübeck, auf dem Gelände der Lohmühle durchgeführt wurde. Einem kurzen aber intensiven Aufwärmpro-



Angeregt folgte die Gruppe der Talentkader-Schiedsrichter Wolf Müller beim Erläutern der angedachten Übungen.

gramm folgten ein abwechslungsreiches Zirkeltraining und eine abschließende Laufeinheit mit automatischen Geschwindigkeitssteigerungen mittels akustischen Signals. Abgerundet wurde diese Einheit mit einem Feedback von Wolf Müller und seitens aller Teilnehmer.

Norbert Richter schilderte anschließend den geplanten weiteren Ablauf sowie die Förderrichtlinien des Talentkaders in der laufenden Saison. Geplant ist eine individuelle Betreuung und Förderung der Mitglieder durch erfahrene Mentoren, welche sich aus höherklassigen und erfahrenen Schiedsrichtern

vergangener Jahre zusammensetzen. Erstellte wurde dieses Konzept unter anderem durch den ehemaligen Regionalliga-Spielleiter und SHFV-Schiedsrichter des Jahres 2007 Matthias Neumann.

Hauptaugenmerk am Nachmittag lag auf der Bearbeitung von verschiedenen Videoszenen in einzelnen Gruppen. Jede Gruppe beschäftigte sich einen längeren Zeitraum mit jeweils einer Szene und präsentierte diese im Anschluss den anderen Lehrgangsteilnehmern. Je nach Gruppe wurde u.a. ein Beobachtergespräch mit eingebaut, in welchem sich die Gruppe als Gespann zu den gezeigten Szenen äußern musste.

In einem abschließenden Fazit stellten die Schiedsrichter einhellig fest, dass der Tag ein voller Erfolg war und in dieser Form gerne wiederholt werden sollte. MG

U 17-Juniorinnen gewinnen in Barsinghausen

Nach einer staureichen Hinfahrt der U-17 Juniorinnen des SHFV am vorletzten Freitag nach Barsinghausen zum jährlichen NFV-Turnier kam es, gerade erst angekommen, zum ersten Spiel gegen den Landesverband aus Bremen. Als wären sie noch auf der Autobahn, spielte direkt mit dem Anstoß Spielmacherin Samantha Carone einen Flugball auf Stürmerin Selina Amrein, die den Ball nach nur sechs Sekunden im gegnerischen Tor unterbrachte. Die Bremerinnen spielten danach sehr körperbetont, jedoch gelang es, sie mit einer guten Defensivarbeit vom eigenen Tor fernzuhalten, sodass es beim leistungsgerechten 1:0 blieb.

Am Samstagmittag traf man auf den Dauerrivalen Niedersachsen. Der Gegner wurde früh attackiert und die



Die U-17 Juniorinnen des SHFV um Trainer Dieter Bollow und Betreuerin Sabrina Abramowski feierten in Barsinghausen den Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft.

Bälle gezielt auf die eigenen Stürmerinnen gespielt, doch ein Treffer wollte nicht gelingen. Niedersachsen konnte nur vereinzelt Akzente setzen. Nach einem tollen Diagonalball von Sarah Inacio erzielte die überragende Mann-

schaftsführerin Jennifer Michel in der zweiten Halbzeit das 1:0. Da beide Seiten ihre darauf folgenden Chancen nicht verwerten konnten, reichte am Ende ein Treffer, um diese hochklassige Partie zu gewinnen.

Am Sonntag fehlte nur noch ein Punkt gegen den Hamburger FC zum Titel, aber natürlich wollte man trotz der verletzungsbedingten Ausfälle

zwei weiterer Leistungsträgerinnen gewinnen. Resultierend aus einer Unordnung gingen jedoch die Hamburgerinnen nach wenigen Minuten mit 1:0 in Führung. In der Folgezeit konnten sich die SHFV-Mädels viele Tormöglichkeiten erspielen, die aber nicht verwertet wurden. Zehn Minuten vor Schluss gelang aber nach einem Eckstoß der umjubelte Ausgleichstreffer durch Jaqueline Vollbrecht. Auch wenn das letzte Spiel sicherlich nicht das Beste war, hatte die Schleswig-Holsteinische Mannschaft eine tolle Moral gezeigt und ist insgesamt verdient „Norddeutscher Meister“ geworden.

Es zeigte sich abermals, dass die gute Talentförderung in den Kreisen, SHFV-Stützpunkten und Vereinen weiterhin Früchte trägt. Jetzt gilt es an die wirklich guten Leistungen von Barsinghausen beim U17 Länderpokal vom 29.09.-03.10. in Duisburg anzuknüpfen. DB

Steckbrief

Christian Heindorf
(Beisitzer im KFV Plön)



C. Heindorf

Funktion:	Beisitzer Kreisgericht (Jugendrichter), Jugendausschuss
Ehrenamtlich tätig seit:	2007, vorher Jugendtrainer im PTSV (1996-2007)
Verein:	Preetzer TSV
Wohnort:	Preetz
Alter:	54
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Polizeibeamter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	B-Jugend Kreismeister, Aufsteiger in die Bezirksliga (73/74)
Hobbys:	Lesen, Angeln
Lebensmotto:	Es gibt immer etwas zu tun, packen wir es an.
Liebblings-Urlaubsziel:	Dänische Nordseeküste
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Bücher, Angelsachen und Weltempfänger
Liebblingsverein:	Eigentlich keinen, ich sehe gerne Fußball, egal von wem.
Sportliche Vorbilder:	Manfred Meiser (TSV Lütjenburg), Klaus Struve (TSV Schönberg) – beides meine Jugendtrainer. Es müssen nicht immer die „Großen“ sein.
Bestes Spiel live erlebt:	Pokalendspiel 1994 in Berlin – der tollen Stimmung wegen.
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Uwe Seeler
Meistertipp SH-Liga 2012/2013:	Holstein Kiel II
Wünsche für 2012:	Wenig Arbeit im Kreisgericht/als Jugendrichter. Für meinen Verein alles Gute und das alles harmonisch läuft.

Nächster Schiedsrichter-Lehrgang in Sicht



Der Schiedsrichterausschuss des KFV Stormarn möchte die Vereine schon jetzt auf seinen nächsten Anwärterlehrgang aufmerksam machen. Dieser beginnt am Freitag, den 11. Januar 2013 mit dem Informationsabend, welcher bereits einen Pflichttermin darstellt. Die weiteren Ausbildungstermine hat Lehrwart Michael Jorek (SV Siek), der die Ausbildung leiten wird, für die beiden Wochenenden am 19./20. Januar 2013 und 26./27. Januar 2013 festgelegt. Stattfinden wird der Lehrgang erneut im Vereinsheim des SSV Pölitz.

Die Vereine sollten hinsichtlich der Meldung von

Teilnehmern bedenken, dass die Anzahl an Schiedsrichtern, welche die Vereine stellen müssen, insbesondere diejenigen mit höherklassig spielenden Mannschaften, gestiegen ist. Für jede Frauenmannschaft (Bundesliga/Regionalliga) und jede Herrenmannschaft (ab Verbandsliga) sollen zukünftig pro Mannschaft zwei Zehlschiedsrichter gestellt werden. Für jede weitere Seniorenmannschaft und jede Jugendmannschaft, die oberhalb der Kreisebene spielt, ist dem Kreisfußballverband wie zuvor ein Schiedsrichter zu nennen. Bei Fragen zu dieser Thematik oder dem Lehrgang steht Schiedsrichterobmann Claus Oberlader gerne zur Verfügung. KU

DFB Aktion Ehrenamt: Es brennt an allen Ecken!



Auf der gut besuchten Arbeitstagung der SHFV-Ehrenamtskommission im Sportheim des Preetzer TSV, welche vom Kreis-Ehrenamtsbeauftragten Hans-Jürgen Kohrt und Christoph Menge (SHFV) zum Thema „Junges Ehrenamt – Mitarbeitergewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Verein“ bestens vorbereitet war, stellten die Anwesenden gemeinsam fest: „Es brennt an allen Ecken!“ Teilnehmerin Dorle Stoltenberg (TSV Barsbek), „Dauergast“ dieser Workshops auf Kreisebene, meinte aus Sicht der Vereinsvertreter: „Es fehlen offensichtlich ehrenamtlich Tätige in allen Vereinen und von daher war bei mir und den vielen Teilnehmern die Erwartungshaltung an diese Veranstaltung sehr hoch.“



Die Teilnehmer des gut besuchten Ehrenamts-Workshops im Sportheim des Preetzer TSV. Foto: rs

Nachdem Christoph Menge Neues aus der Ehrenamtskommission des SHFV und aus den Workshops in anderen Kreisverbänden, deren Ergebnisse zu gegebener Zeit im Blog des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes veröffentlicht werden,

berichtet hatte, lagen wichtige Fragen auf dem Tisch:

- Wie können Vereine gegensteuern und ehrenamtlich Tätige gewinnen?
- Wie sind die Voraussetzungen im Verein, wird bereits Mitgliederwerbung aktiv betrieben, gibt es Qualifizierungsangebote?
- Welche Motivation haben

Jugendliche, um sich ehrenamtlich zu engagieren?

- Welche Strategie verfolgt der Verein, wie nimmt man Kontakt auf und wen spricht man an?

Hierzu wurden in kleinen Gruppen Vorschläge erarbeitet und Lösungsansätze gesucht. Mit einigen Tipps zur Bekanntmachung von Fördermöglichkeiten sowie zur praktischen Umsetzung endete schließlich der Workshop. Dorle Stoltenberg zog als persönliches Fazit: „Es gibt kein Patentrezept, keine Musterlösung zur Gewinnung von Ehrenamtlichen.“ Allein aufgrund der Lage und Umfeld des jeweiligen Vereins (Stadt oder Land, Schule ja/nein) müsse man sich mit den vor Ort herrschenden Gegebenheiten auseinandersetzen und entsprechende Lösungsmöglichkeiten herausfiltern. **RS**

„Krombacher Pokal“-Abend ein echter Erfolg



Beim Krombacher Abend am 14. September im Vereinsheim von Rot-Weiß Moising durften der Verantwortliche für die Pokalspiele im Kreisspielausschuss Lübeck, Dennis Keske, und der Vertreter der Krombacher Brauerei, Michael Schattinger, knapp 100 Vereinsvertreter begrüßen. Auf der Tagesordnung standen insbesondere die Ehrungen sowie die Auslosung der neuen Pokalrunde.

Als Sieger bei der Ü 40 wurde der TSV Dänischburg ausgezeichnet, Zweiter war der SV Olympia Bad Schwartau geworden. Verlierer der Halbfinals waren der VfL Bad Schwartau und der 1. FC Phoenix gewesen. Bei den Altherren hatte der VfB Lübeck den Pokal durch einen Sieg gegen

den TSV Kücknitz gewonnen. Die beiden anderen Halbfinalisten waren der FC Dornbreite und der Türkische SV. Bei den Herren war der VfB Lübeck II Pokalsieger mit einem Sieg über den SC Buntekuh geworden. TSV Travemünde und RW Moising waren hier im Halbfinale ausgeschieden.

Die Pokalsieger erhielten nunmehr ein Preisgeld von jeweils 100,- Euro und einen Gutschein über 80 Liter Krombacher. Die Verlierer der Endspiele bekamen ein Preisgeld von 75,- Euro und einen Gutschein über 50 Liter. Aber auch die Halbfinalisten gingen nicht leer aus, denn auch sie erhielten eine Bierprämie über 30 Liter. Geehrt wurden auch die jeweiligen Schiedsrichter der Endspiele und ihre Assistenten. Diese bekamen ein Krombacher Frischgefäßchen und dazu sechs Gläser.



Dennis Keske (KfV Lübeck, li.) und Michael Schattinger (Krombacher Brauerei) gratulieren Thomas Kirsch und dem TSV Dänischburg zum Pokalsieg bei den Ü 40-Herren.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es den „Krombacher Dreiklang“, bei dem die Brauerei zum Westfälischen Schinken, Schanzenbrot und Pils vom Fass einlädt. Zudem erhielt jeder Teilnehmer ein Handtuch. Rund um war es eine gelungene Veranstaltung, bei der die beschlossene Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen der Krombacher Brauerei und dem KfV Lübeck im nächsten Jahr zusätzlich Anlass zur Freude gab. **HK**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.